

## Grippeschutzimpfung

Der richtige Zeitpunkt für die jährliche Grippeschutzimpfung ist wieder gekommen.

Die ständige Impfkommision am Robert-Koch-Institut empfiehlt auch heuer wieder die jährliche Impfung gegen Grippeviren (Influenzaviren). Grundlage ist ein Impfstoff, wie er von der Weltgesundheitsorganisation empfohlen wird. Er schützt gegen drei z. Zt. auf der Welt zirkulierende Grippevirustypen. Der Impfschutz baut sich innerhalb von 10 bis 14 Tagen auf.

Es sollten sich vor allem Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung in Folge eines Grundleidens impfen lassen, wie z. B. Personen mit chronischen Krankheiten der Atmungsorgane, chronischen Herz-Kreislauf- und Nierenkrankheiten sowie Stoffwechselkrankheiten einschließlich der Blutzuckerstoffwechselstörung als auch chronischen neurologischen Krankheiten oder angeborenen oder erworbenen Immundefekten sowie bei HIV-Infektion.

Darüber hinaus ist eine Impfung angezeigt für Bewohner von Alten- und Pflegeheimen sowie Personen mit erhöhter Gefährdung, wie z. B. medizinisches Personal oder Personen in Einrichtungen mit umfangreichem Publikumsverkehr sowie Personen, die als mögliche Infektionsquelle für von ihnen betreute, ungeimpfte Risikopersonen fungieren können.

Es sollten sich auch Personen mit erhöhter Gefährdung durch direkten Kontakt zu Geflügel und Wildvögeln impfen lassen.

Die Impfempfehlung gilt insbesondere auch für Schwangere ab dem 2. Schwangerschaftsdrittel und bei erhöhter gesundheitlicher Gefährdung der Schwangeren sogar schon ab dem 1. Schwangerschaftsdrittel.

Allgemein sollten sich alle Personen über 60 Jahre gegen Grippe impfen lassen.

Zusätzliche Informationen finden Sie auf der Homepage der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BzgA unter <http://www.impfen-info.de/>.

Ihr Gesundheitsamt